

Sachverhalt:

Seit 2015 feiert die Christlich-Muslimische Flüchtlingshilfe Niederkassel (neu: InterKultur Niederkassel) im Sommer das „Fest der Kulturen“ auf dem Gelände des Matthiashauses in Lülsdorf. Gäste waren bislang hauptsächlich die Ehrenamtler(-innen) der Flüchtlingshilfe und Geflüchtete aus dem arabischsprachigen Raum.

Im Integrationskonzept der Stadt Niederkassel heißt es:

„Ein von der Stadt mitorganisiertes „Fest der Kulturen“ an einem deutlich sichtbaren und für alle zugänglichen Ort, auf dem Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft ihre jeweils landestypischen Sitten und Gebräuche, kulturellen (musikalischen) Errungenschaften und kulinarische Spezialitäten präsentieren können, soll ein weiteres, jährlich stattfindendes „Highlight“ sein.“

Dementsprechend findet das „Fest der Kulturen“ dieses Jahr am 20.07.2019 erstmalig auf dem Rathausplatz statt.

Der Integrationsrat (IR) der Stadt Niederkassel hat Ende 2018 den „Arbeitskreis Integration“ gegründet, um Ziele für das Jahr 2019 festzulegen. Als ein Ziel wurde auch in Hinblick auf das Integrationskonzept und die Öffentlichkeitsarbeit die Unterstützung und aktive Beteiligung am Fest der Kulturen festgelegt. Der IR hat die Einrichtung eines Budgets veranlasst, mit dem der IR das Fest der Kulturen auch finanziell unterstützen möchte.

Mitglieder des AK Integration treffen sich regelmäßig mit dem bisherigen Leiter der Organisation des Festes, Diakon Norbert Klein, und anderen Vertretern der Flüchtlingshilfe. Als weiterer Kooperationspartner konnte das Kommunale Integrationszentrum unter Leitung von Frau Dinstühler gewonnen werden. Derzeit prüft die Stadtverwaltung organisatorische und genehmigungsrechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Fest. Die Versicherung für das Fest wird voraussichtlich von der katholischen Kirche (Pfarrverband Nord) abgeschlossen.

Die Mitglieder des Integrationsrates werden gebeten, das Thema in ihre Communities zu tragen und nach Menschen zu suchen, die sich aktiv beteiligen wollen. In der Gestaltung sind die Interessierten frei. Erwünscht sind beispielsweise Essensbeiträge, Tanz- und Musikdarbietungen, es können aber auch eigene Ideen eingebracht werden. Helfer werden bei den geplanten Aktionen organisatorisch und wenn nötig finanziell unterstützt.

Die Mitglieder des Integrationsrates werden gebeten, in Frage kommende Personen und deren Beitrag zur Veranstaltung bis zum 30.04.2019 bei Frau Heinrich zu melden.